

PIPPI LANGSTRUMPF

Schweden/Bundesrepublik Deutschland, 1968
100 Minuten, Spielfilm

Regie: Olle Hellbom

Drehbuch: Astrid Lindgren

Kamera: Kalle Bergholm

Musik: Konrad Elfers

Darsteller: Inger Nilsson, Mafia Perssan, Pär Sundberg, Beppe Wolgers, Hans Clarin, Paul Esser

FSK: ab 6 Jahren

filmothek-Empfehlung: ab 6 Jahren



INHALT

Pippi hat ein schwarzweiß gepunktetes Pferd, das "Kleiner Onkel" heißt und einen Affen namens Herr Nilsson. Mit diesen beiden zieht sie in die Villa Kunterbunt ein. Tommy und Annika wohnen in der Nachbarschaft und alle werden schnell Freunde. Pippi kann einfach alles, sodass die Freunde sie sehr bewundern. Sie hat einfach keine Angst mit ihren Sommersprossen und den abstehenden Zöpfen. Sie kann viel von dem, was andere Menschen nicht können, ist sehr stark, kann zaubern und wunderbare Geschichten erzählen. Das Leben mit ihr ist bunt und vielfältig. Gemeinsam genießen alle die

Freundschaft und das Leben. Die beiden Halunken Donner-Karlsson und Blom möchten an Pippis Geld heran. Immer dann wird es aufregend. Ab und zu soll Pippi von Frau Prüsselius ins Heim gesteckt werden. Sie macht sich Sorgen, weil kein Erwachsener bei Pippi wohnt.

Eines Tages gibt es eine große Überraschung. Pippis Vater steht vor der Tür. Niemand hätte gedacht, dass es ihn wirklich gibt, weil Pippis Geschichten über ihn immer so unglaublich klangen. Er kommt aus Takatuka-Land und möchte Pippi mitnehmen auf die Reise. Alle weinen und sind traurig, aber Pippi kommt in allerletzter Minute in die Villa Kunterbunt zurück.

Pippi Langstrumpf entstand zusammen mit "Pippi geht von Bord" im Rahmen einer 13teiligen Fernsehreihe, die mit Schweden koproduziert wurde. Die klassische Literaturverfilmung deckt das Thema Kindheit, Mädchen und Märchen ab.

Astrid Lindgren war bei Dreharbeiten dabei. Pippi wurde von Inger Nilsson gespielt, der Film von

von dem leider früh verstorbenen Olle Hellborn gedreht. Für Astrid Lindgren ist das Buch Pippi immer an erster Stelle gekommen, obwohl Olle Hellborn einer ihrer Lieblingsregisseure war. Schon 1945 kam das Buch heraus. Eine pädagogische Zeitschrift schrieb damals: "Pippi ist ein kleines elternloses Mädchen, das tun und lassen kann, was es wil - ein kleiner weiblicher Münchhausen mit dem Mut, anders zu sein als andere Menschen. Ein Feuerwerk von Lustigkeit, Narretei und Humor steckt in diesem Büchlein, das in Schweden bereits eine Auflage von 300 000 Exemplaren erlebte. Das Buch bringt in unsere von Romantik etwas überlastete Kinderliteratur einen frischen Wind." Pippi bleibt immer jung, frisch und vital.



KREATIVE AUFGABEN und SPIELANREGUNGEN

Einstimmung

Eintrittskarten

Astrid Lindgren ist eine berühmte Schwedin. So könnten die Kinder Eintrittskarten bekommen, die wie kleine schwedische Fahnen aussehen. Entweder sind sie schon farbig oder können von den Kindern nach dem Film blau/gelb angemalt werden. Auf einer großen Landkarte können die Kinder sehen, wo Schweden liegt.

Die zweite Möglichkeit der Eintrittskarten können kleine Landkartenausschnitte von dem Land Schweden sein. Die meisten Menschen fliegen ja im Urlaub nach Süden. So können sie wenigstens auf dem Papier auch mal den Norden kennen lernen.

Wer als PIPPI kommt, hat freien Eintritt. Diese schöne Idee bringt viele Pippis in den Kinoraum. Anschließend nach dem Film kann auch abgestimmt werden, er am schönsten und originellsten verkleidet ist. Der- oder diejenige bekommt einen Gutschein für einen neuen Filmbesuch.

Erfahrungen

Mit Pippi hat man alle Kinder und auch Eltern auf seiner Seite. Die Eltern von heute waren die Kinder von gestern, die den Film in ihrer Kindheit gesehen haben. Sie erleben auch gerne als Erwachsene noch die Freude, Spannung und das Lachen, das dieser Film bewirkt.

Meist ist es während der Veranstaltung ziemlich laut, weil alle sich schon vorher erzählen, wie es weitergeht. Die Kinder kennen sich aus, feuern die Protagonisten an, wenn sie die Halunken austricksen sollen. Dazwischen wird "Hey, Pippi Langstrumpf" gesungen.

Der Film verbindet die Generationen und schafft viel gute Stimmung im Kinoraum.

Am Geräuschepegel kann man merken, welche Szene gerade gespielt wird. Die Zuschauer kennen meistens die Geschichte schon vorher. Dennoch fühlen sie sich von den Filmszenen oft überrascht.

Ideen nach dem Film

Bewegungsspiele

Nach den 100 Minuten Sitzen macht es sich gut, BEWEGUNGSSPIELE anzubieten. Tauziehen in mehreren Varianten macht den Kindern ebenso viel Spaß wie Sackhüpfen oder Klettern. Auch Fangspiele bieten sich an.

Villa Kunterbunt

Kartons, Farbe oder bunte Tapetenreste sind dazu gut geeignet. Alte Tapetenbücher leisten gute Dienste. In den Karton werden Fenster und Türen geschnitten. Das Dach kann aus Pappresten aufgestellt werden. Mit Kleister werden die Tapetenreste aufgeklebt. In Joghurtbechern können die Farben für die Kinder vorbereitet werden. Malerkittel nicht vergessen. Gut eignet sich auch Funderfarbe, die leicht auszuwaschen ist.

Pippi - Perücke

Viel rote Wolle muss gesammelt werden, um mit Kindern Pippi-Langstrumpf-Perücken zu machen. Als Unterlage dienen rote Kappen, z.B. von Sparkassen, von denen das Schild abgetrennt werden muss. Darauf werden die Wollhaare festgenäht. Sommersprossen sind schnell mit dem Kajaalstift gemalt.

Zur Vorbereitung gehört es, dass die Wolle schon mal in einer bestimmten Länge abgeschnitten wird, sonst hat man bei der Nachbereitung nicht Hände genug. Dünne Stopfnadeln eignen sich am besten zum Festnähen der Wolle. Die Zöpfe können die Kinder sich dann gegenseitig flechten. Damit sie abstehen, kann noch dünner Blumendraht eingezogen werden. Dabei muss aber darauf geachtet werden, dass die Ende gut versteckt sind, damit niemand sich piekst.

Klamottenkiste

Schon lange vorher muss begonnen werden, lustige Klamotten zu sammeln. Das können Ringelstrümpfe ebenso sein wie abgeschnittene Latzhosen, kurze Röcke oder witzige

Schuhe. Aus diesem FUNDUS können sich die Kinder nach dem Film dann verkleiden. Lustig ist, wenn nach dem Film dann ganz viele Pippis die Straßen bevölkern und die Spaziergänger sich verwundert die Augen reiben. Das kann auch eine Werbung für das nächste Kinderkino sein.

Pippi-Plakat malen

Es gibt noch einige wenige Plakatmaler im Land. Wir haben mal mit Willi Laschet ein Pippi-Plakat 170 x 250 cm gemalt. Willi gestaltete den Kopf und die Kinder dann den Hintergrund, den Körper von Pippi. Da das Bild so riesig war, hatten sehr viele Kinder daran zu arbeiten und zu malen. Dieses Riesen-Plakat erinnert noch an eine Aktion von vor vielen Jahren. Die Leinwand wurde von Willi Laschet vorbereitet und auf einen Rahmen gespannt. So hält das tolle Stück noch viele Jahre und schmückt den Kinoraum.

Pippis Namen

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf
Große Buchstaben werden ausgeschnitten und in eine Kiste verbracht. Die Kinder können versuchen, Pippis gesamten Namen aus dieser Kiste zu legen. Genügend Buchstaben müssen vorhanden sein. Das macht den Kindern viel Spaß.

Bildergeschichten

Die Kinder bekommen ein Glasdiä und Permanentstifte. Sie können auf das winzige Glas Pippi und ihre Freunde, den Affen und das Pferd malen. Das ist nicht so einfach. Die Stifte müssen "fein" sein. Anschließend werden die Dias in den Dia-Projektor gesteckt und an die Wand projiziert. Die Kinder werden staunen, was aus ihrem kleinen Bild an der großen Leinwand wird.

Arbeitshilfe von Elke Andersen

DVD Bestellnummer: 990 569

filmothek der jugend nrw e.V.

Verleihagentur

Postfach 3004

55020 Mainz

Tel.: 06131/28788-20, -21

Fax: 06131/28788-25